

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Platt der Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Reinhardtsgrima, am 23. April. Heute, in der sechsten und siebenten Abendstunde, hatten wir seit langer Zeit wieder einmal das seltene und interessante Schauspiel von Nebensonnen. Die eigentliche Sonne war von einem ziemlich weiten Kreise umspannt, welcher nach der inneren Seite zu dunkel, (rothbräunlich) nach außen hin lichthell gefärbt erschien. Zu beiden Seiten des Kreises, der eigentlichen Sonne gegenüber, also je neunzig Grade vom Zenithpunkte des Kreises entfernt, erblickte man je eine Nebensonne. Die beiden Nebensonnen selbst liefen nach den Außenseiten des Kreises hin, auf dem sie standen, spitz aus und verschwammen zuletzt; ihre Färbung war an der Innenseite gleichfalls dunkel, im Kerne und der Außenseite dagegen hell. Die ganze Erscheinung hatte einen von Dünsten gebildeten dunklen Hintergrund. Noch vor Sonnenuntergang war das Meteor völlig verschwunden. Diese Lusterscheinung ist in ihren Entstehungsursachen noch nicht völlig klar. Manche Naturforscher (z. B. Fraunhofer) erklären sie aus der Beugung des Lichts an den in der Atmosphäre schwebenden Dunstfögelchen; Andere (z. B. Brandes) nehmen an, sie rühre daher, daß das Licht der Sonne in den prismatischen (dreifantigen), in der (höheren) Atmosphäre sich drehenden kleinen Eiskristallen gebrochen wird. Zuweilen werden auch vier Nebensonnen erblickt, ja im Jahre 1661 hat man deren sogar sechs beobachtet. Nebensonnen sind in der Regel Vorboten von Regen.

Dresden, 24. April. Die heutige Sitzung wurde durch die Debatte über den von dem Abg. Rittner gestern eingebrachten Antrag ausgefüllt, welchem der Antragsteller folgende modificirte Fassung gab:

„Die Kammer erkennt in der wiederholten Ingebrauchnahme neuer Gesangbücher in einer Kirche Dresdens, ohne daß solche vorher vom Landesconsistorium geprüft und die Einführung vom Ministerium des Cultus genehmigt worden ist, ein gesetzwidriges Verfahren. In Betracht dieser und mehrerer anderer Erscheinungen im Gebiete des protestantischen Kirchenregiments spricht die Kammer im Protokoll die Erwartung aus: daß fernerhin durch strenge parteilose Handhabung des Kirchenregiments ähnlichen Ausschreitungen im kirchlichen Leben werde entgegengetreten werden.“

Nachdem der Abg. Rittner diesen Antrag ausführlich begründet hatte, erklärten sich im Laufe der Debatte für denselben: die Abgg. Jungnickel, Niesel, Dehmichen-Choren und Jacob; während die Abgg. Haberhorn, v. Köstig-Trzewiecki, Secretär Kasten, Dr. Wable, v. König, Seiler, v. Köstig-Wallwitz, v. Griegern, Dr. Hermann, v. Weld, Fahnauer, Bürgermeister Koch, Dr. Plogmann, v. Loffow, Präsi-

dent Dr. Haase und der Referent sich gegen denselben, und besonders gegen dessen Richtung auf ein Mißtrauensvotum wider das Ministerium aussprachen und Staatsminister v. Falkenstein das Verhalten des letztern gegen die erfahrenen Angriffe rechtfertigte. Bei der Abstimmung, die mittelst Namensaufruf erfolgte, wurde der obige Antrag des Abg. Rittner mit 35 gegen 17 Stimmen von der Kammer abgelehnt.

Vermischtes.

Die Restauration des St. Stephansdomes in Wien, für welche Se. Maj. der Kaiser einen Jahresbetrag von 59,000 fl. auf die Dauer von 5 Jahren aus dem Staatschatze angewiesen hat, ist bereits in Angriff genommen und mit Aufstellung der Baugerüste an beiden Seiten des Riesentores begonnen.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 19. bis 25. April 1858.

Geboren wurde dem Einw. u. Waldarbeiter Carl Glos. G e l s d o r f hier ein Sohn; — dem ansäß. Bürger u. Maurer Carl Gottlob G ü n t h e r hier ein Sohn; — dem Einw. u. Bergarb. Joh. Gottfried G l i n g e r hier ein Sohn.

Beerdigt wurde Gottlieb Siegmund K r e s t e n, ansäß. Bürger u. Bergmann hier, alt 73 J. 5 M.

Am Sonntag Cantate ist öffentliche Communion. Beichte früh 8 Uhr. Predigt auf dem Diacnate.

Markt- und Verkaufs-Preise.

Virna, den 24. April 1858.

Schl.	Ehrl. Ngr.		Ehrl. Ngr.
Weizen	4 25	zu 170 Pfd. bis	5 — zu 180 Pfd.
Roggen	4 25	zu 160 Pfd. bis	3 4 zu 170 Pfd.
Gerste	2 18	zu 140 Pfd. bis	2 24 zu 150 Pfd.
Hafer	2 10	zu 96 Pfd. bis	2 23 zu 110 Pfd.
Erbsen	4 10	zu 180 Pfd. bis	5 — zu 185 Pfd.
Wicken	4 —	zu 183 Pfd. bis	4 10 zu 190 Pfd.
Raps	— —	zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Rüben	— —	zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Hirse	6 15	zu — Pfd. bis	7 — zu — Pfd.
Grüße	5 10	zu — Pfd. bis	8 — zu — Pfd.
Linsen	7 —	zu — Pfd. bis	8 — zu — Pfd.
Bohnen	6 20	zu — Pfd. bis	7 — zu — Pfd.
Kartoffeln	— 25	zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Der Centner Heu	1 Ehrl. 12 Ngr.	bis	1 Ehrl. 16 Ngr.
Das Schock Stroh	7 Ehrl.	Ngr. bis	7 Ehrl. 10 Ngr.
Die Kanne Butter	17 bis 19 Ngr.		
Das Schock Quarkkäse	15 bis 18 Ngr.		
Das Schock Eier	18 Ngr.		

Schmidt, Marktmeister.